

Hinweis bezüglich der Abschätzung der Wahrscheinlichkeit eines Auftretens von biogener Schwefelsäurekorrosion (BSK) ergänzt werden.

Ziel der Überarbeitung ist es, die oben genannten Bezüge herzustellen und das Merkblatt redaktionell anzupassen.

Die Merkblattüberarbeitung nicht wesentlicher Art erfolgt in einem Redaktionsteam unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Karsten Körkemeyer.

Weitere Hinweise für die Überarbeitung nicht wesentlicher Art nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen.

*DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Christian Berger
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-126
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: Team-ES@dwa.de*



Vorhabensbeschreibung

Erarbeitung eines Merkblattes DWA-M 179-2 „Dezentrale Anlagen zur Niederschlags- wasserbehandlung – Teil 2: Einleitung ins Grundwasser“

Der DWA-Fachausschuss ES-3 „Anlagenbezogene Planung“ ist dem Vorschlag der Arbeitsgruppe ES-3.7 „Dezentrale Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung“ gefolgt, ein Merkblatt DWA-M 179-2 „Dezentrale Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung – Teil 2: Einleitung ins Grundwasser“ zu erarbeiten.

Dezentrale Anlagen zur Behandlung von Regenabflüssen im Trennsystem werden seit einigen Jahren in großer Produktvielfalt entwickelt und angeboten. Sie werden insbesondere dort, wo Niederschlagsabflüsse hohe stoffliche Belastungen aufweisen, und bei beengten Platzverhältnissen eingesetzt. Die Anlagen vereinen häufig unterschiedliche verfahrenstechnische Grundprinzipien, wie Sedimentation, Filtration, Ionenaustausch und Adsorption. Es sind bisher wenige Untersuchungen bezüglich ihrer Wirksamkeit unter realen Betriebsbedingungen, zum Betriebsaufwand und zur Einordnung der Anlagen in die Systematik der Regenwasserbehandlung bekannt.

Ursprünglich war geplant, alle Anlagen (Einleitung in Oberflächengewässer und Einleitung ins Grundwasser) in ei-

nem Merkblatt DWA-M 179 „Empfehlungen für Planung und Betrieb von dezentralen Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung“ zu veröffentlichen. Während der Erarbeitung hat sich aber gezeigt, dass dies nicht möglich und eine Zweiteilung des Merkblattes wie folgt angezeigt ist:

- Merkblatt DWA-M 179-1 „Dezentrale Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung – Teil 1: Allgemeines sowie Einleitung ins Oberflächengewässer“ und
- Merkblatt DWA-M 179-2 „Dezentrale Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung – Teil 2: Einleitung ins Grundwasser“.

Ziel des neu zu erstellenden Merkblattes DWA-M 179-2 „Dezentrale Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung – Teil 2: Einleitung ins Grundwasser“ ist es, aus Sicht der DWA einen Regelungsrahmen für dieses sich sehr dynamisch entwickelnde Arbeitsfeld mit besonderen Anforderungen in Bezug auf den Rückhalt gelöster Stoffe zu schaffen. Hierzu bedarf es für dezentrale Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser und darauffolgender Einleitung ins Grundwasser insbesondere:

- einer Definition des Behandlungsziels und der daraus resultierenden Anforderungen (Behandlung der Abflüsse von Einzel- oder Mischflächen)
- der Zusammenstellung geeigneter Behandlungsverfahren und Verfahrenskombinationen
- der Erarbeitung von Empfehlungen für mögliche Bewertungen der Wirksamkeit im Betrieb („Feldbedingungen“)
- Hinweisen zur Dimensionierung der Anlagen
- Hinweisen zum ordnungsgemäßen Betrieb
- einer Einordnung dezentraler Anlagen in die Systematik der Regenwasserbehandlung und -bewirtschaftung.

Das Merkblatt wird im Fachausschuss ES-3 (Obmann: PD Dr.-Ing. Stephan Fuchs) erarbeitet. Hierzu soll die bestehende Arbeitsgruppe ES-3.7 „Dezentrale Anlagen zur Niederschlagswasser“ (Sprecher: PD Dr.-Ing. Stephan Fuchs) um Fachleute ergänzt werden, die eine den spezifischen Aufgaben entsprechende Expertise haben.

Hinweise für die Bearbeitung nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

*DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Christian Berger
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-126
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: Team-ES@dwa.de*



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf des Merkblattes DWA-M 141 „Zustands- erfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücks- entwässerungen“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblattes DWA-M 141 „Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Dieses Merkblatt gilt für Grundleitungen und Anschlusskanäle der Grundstücksentwässerung bis zu einem Innendurchmesser von 250 mm einschließlich der dazugehörigen Bauwerke, die im Freispiegelgefälle entwässert werden. Es bezieht sich vorrangig auf sehr häufig vorhandene kleinere, in der Regel weniger komplexe Grundstücke, zeigt aber auch Aspekte für besondere Grundstücke auf und kann mit zusätzlichen Überlegungen sinngemäß angewandt werden.

Grundstücksentwässerungen müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik errichtet, betrieben und unterhalten werden. Dabei sind sowohl für den Bestand als auch den Neubau die Schutzziele Dichtheit, Stand- und Betriebssicherheit einzuhalten. Normative Vorgaben zur Instandhaltung stellen im Hinblick auf potenzielle Schutzgutgefährdungen an Boden und Grundwasser primär auf die Dichtheit von Grundstücksentwässerungen für gewerbliches bzw. industrielles sowie häusliches Abwasser ab. Im Hinblick auf immer häufigere und intensivere Starkregenereignisse ist zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Ableitung von Regenwasser allerdings die Betriebs- und Standsicherheit von entscheidender Bedeutung.

Das Merkblatt DWA-M 141 „Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen“ gibt

Betreibern einer Abwasseranlage Hilfestellungen für die bestehenden Aufgaben im Bereich der Grundstücksentwässerung. Konkret werden im Merkblatt Verfahren und Vorgehensweisen zur Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung als Arbeitshilfe und Informationsquelle für die fachlich Beteiligten zusammengefasst. Unter anderem werden Untersuchungs- und Sanierungsverfahren sowie die Anwendung der Zustandsbeurteilung und -bewertung dargestellt. Zudem zeigt es Strategien zu den wirtschaftlichen Sanierungen auf und zeigt die Auswirkungen unterschiedlicher Randbedingungen für die Sanierungsplanung. Darüber hinaus werden den Verantwortlichen der kommunalen Entwässerungsorganisationen Informationen zur Bürgerbeteiligung vermittelt und Strategien zur Einbeziehung und Unterstützung der Grundstückseigentümer aufgezeigt.

Das Merkblatt DWA-M 141 wurde von der DWA-Arbeitsgruppe ES-6.5 „Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen“ (Sprecher: Dipl.-Ing. (FH) *Stefan Fresin*; stellvertretender Sprecher Dipl.-Ing. (FH) *Christian Harth*) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Entwässerungssysteme“ im DWA-Fachausschuss ES-6 „Grundstücksentwässerung“ (Obmann: Dipl.-Ing. *Tobias Rottmann*) erarbeitet.

Dieses Merkblatt richtet sich insbesondere an Fachleute in kommunalen Entwässerungsorganisationen, an Eigentümer/Betreiber von Grundstücksentwässerungen sowie Wasser- und Umweltbehörden. Es richtet sich auch an Fachleute aus dem Bereich von Planung, Bau sowie Betrieb und Unterhaltung von Grundstücksentwässerungen.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 141 „Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen“ wird bis zum **30. November 2024** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, möglichst in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Jonas Schmitt, M. Sc.
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
E-Mail: Team-ES@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfportal eingese-

hen werden: www.dwa.info/entwurfportal. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 141
„Zustandserfassung, -beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen“, September 2024, 69 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-723-6
Ladenpreis: 88,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 70,80 Euro

E-Book

ISBN 978-3-96862-724-3
Ladenpreis: 77 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 61,60 Euro

Kombi E-Book & Print

Ladenpreis: 111,50 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 89,20 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 022 42/872-333
Fax: 022 42/872-100
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.info/shop

Veranstaltungshinweis

Am 5. Februar 2025 und am 1. Oktober 2025 finden online die passenden Seminare „Zustandserfassung und -beurteilung für Grundstücksentwässerungen“ statt.

Die Teilnahme kostet 560 Euro, DWA-Mitglieder zahlen 470 Euro.

Kontakt:

Petra Heinrichs
Tel. 022 42/872-215
petra.heinrichs@dwa.de



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf des Merkblatts DWA-M 144-5 – ZTV für die Reparatur von Abwasser- leitungen und -kanälen durch Innenmanschetten

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 144-5 „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) für die Sa-

nierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 5: Reparatur von Abwasserleitungen und -kanälen durch Innenmanschetten“ veröffentlicht.

Schadhafte Abwasserleitungen und -kanäle sind ein Gefährdungspotenzial für die Umwelt, insbesondere für das Grundwasser und den Boden. Zur Behebung von örtlich begrenzten Schäden gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Reparaturverfahren.

Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) für die Reparatur mittels Innenmanschetten behandeln die Reparatur von Abwasserkanälen außerhalb von Gebäuden mit einem Kreisprofil von DN 150 bis DN 3000 sowie begehbare Eiprofile, die als Freispiegelkanäle und -leitungen betrieben werden.

Der Verband zertifizierter Sanierungsberater für Entwässerungssysteme e.V. (VSB) hat in den vergangenen Jahren zu den Verfahren der Innensanierung von Entwässerungssystemen Empfehlungen als „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“ erarbeitet und den Ausschreibenden an die Hand gegeben oder zur Anwendung empfohlen. Um künftig einheitliche Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) zur Verfügung zu stellen, haben sich DWA und VSB entschlossen zu kooperieren. Hierzu wird in gemeinsamen Arbeitsgruppen sichergestellt, dass die bewährten und fortentwickelten ZTV-Inhalte in Übereinstimmung mit dem geltenden DWA-Regelwerk in entsprechenden Merkblättern durch die DWA veröffentlicht werden.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe ES-8.15 „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Sanierungsverfahren“ (Sprecher: Dipl.-Ing. *Andreas Beuntner*) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Entwässerungssysteme“ im DWA-Fachausschuss ES-8 „Sanierung“ erarbeitet und richtet sich an Ausschreibende von Kanalreparaturverfahren.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 144-5 „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) für die Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 5: Reparatur von Abwasserleitungen und -kanälen durch Innenmanschetten“ wird bis zum **30. November 2024** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen erbittet die DWA schriftlich, möglichst in digitaler Form, an: